



Statistische Erhebung des Bestandes der ausgesteuerten sowie der Sozialhilfe beziehenden langzeitarbeitslosen Personen im Kanton Bern

Bericht des Regierungsrates zur Umsetzung der als Postulat angenommenen Motion 226-2017 Gabi Schönenberger (SP, Schwarzenburg)

Datum RR-Sitzung:	05.05.2021
Geschäftsnummer:	2017.RRGR.578
Direktion:	Gesundheits-, Sozial- und Integrationsdirektion
Klassifizierung:	Nicht klassifiziert

Inhaltsverzeichnis

1.	Ausgangslage	3
2.	Stand heute	4
2.1	Datenübersicht im Kanton Bern	4
2.2	Arbeitslose und ausgesteuerte Personen im Kanton Bern	4
2.3	Langzeitarbeitslose Sozialhilfebeziehende im Kanton Bern	6
3.	Gesetzliche Grundlagen	8
4.	Problematik	9
5.	Fazit / Ausblick	10
6.	Antrag an den Grossen Rat	10

1. Ausgangslage

In der Frühlingssession 2018 hat Grossrätin Sarah Gabi Schönenberger gefordert, den Bestand der ausgesteuerten sowie der sozialhilfebeziehenden langzeitarbeitslosen Personen im Kanton Bern statistisch zu erheben. Die als Postulat angenommene Motion fordert:

1. Neu den Bestand der ausgesteuerten Personen im Kanton Bern statistisch zu erheben.
2. Neu den Bestand der sozialhilfebeziehenden, langzeitarbeitslosen Personen im Kanton Bern statistisch zu erheben.

Der Regierungsrat teilte in seiner Antwort an die Motionärin grundsätzlich die Meinung, dass eine verbesserte Datenlage hilfreich wäre für die Bearbeitung von komplexen Fragestellungen in diesem Themengebiet. Allerdings stehen der Erfüllung der Forderungen der Motionärin methodische Probleme entgegen. Der Grosse Rat hat die Motion als Postulat angenommen und der Regierungsrat hat zu den beiden Forderungen wie folgt Stellung genommen:

Forderung 1:

- Ausgesteuerte Personen können nicht einfach weiterhin im Arbeitslosenbestand mitgezählt werden, da sich ihre Situation im Verlauf der Zeit wieder verändern kann. Bspw. Wiederaufnahme der Erwerbstätigkeit, Rückzug vom Arbeitsmarkt, Beginn oder Fortsetzung einer Ausbildung oder Abreise ins Ausland.
- Ausgesteuerte Personen, die (freiwillig) weiterhin bei einem Regionalen Arbeitsvermittlungszentrum (RAV) angemeldet sind, werden bereits heute in der Arbeitslosenstatistik mitgezählt.
- Die Erhebung der nicht mehr bei einem RAV angemeldeten Personen wäre sehr aufwändig und es müsste eine entsprechende gesetzliche Grundlage geschaffen werden.
- Zudem wären interkantonale Vergleiche nur möglich, wenn diese neue Statistik in allen Schweizer Kantonen aufgebaut würde.

Forderung 2:

- In der Sozialhilfestatistik des Bundesamts für Statistik (BFS) wird erhoben, wie viele Personen erwerbslos sind, ebenso die Anzahl der ausgesteuerten sozialhilfebeziehenden Personen, differenziert nach Zeitperiode nach der Aussteuerung (jeweils die letzten fünf Jahre).
- Die gesamte Dauer der Arbeitslosigkeit wird dagegen nicht erhoben.
- Bei den Sozialdiensten würde eine neue Statistik Mehraufwand auslösen. Die Sozialdienste müssen bereits heute zahlreiche soziodemographische und finanzielle Daten erheben, beispielsweise für die Sozialhilfestatistik des BFS oder die Differenzierte wirtschaftliche Hilfe der Gesundheits-, Sozial- und Integrationsdirektion (GSI).

Der Aufbau einer neuen Statistik und der daraus entstehende Erhebungsaufwand müsste im Verhältnis zum erwarteten Erkenntnisgewinn stehen, was gemäss obiger Ausführungen des Regierungsrats als kritisch betrachtet wird. Zudem gilt, dass die Möglichkeit von interkantonalen Vergleichen nur gegeben wäre, wenn alle Kantone diese Erhebung auf identische Art und Weise vornehmen würden.

2. Stand heute

Im folgenden Kapitel wird auf die generelle Datenlage im Kanton Bern bezüglich der ausgesteuerten und der langzeitarbeitslosen Personen in der Sozialhilfe eingegangen. Zur Veranschaulichung der Datenlage dienen aktuelle Datensätze.

2.1 Datenübersicht im Kanton Bern

Die nachfolgende Darstellung zeigt, welche Daten im Kanton Bern bereits zum heutigen Zeitpunkt erhoben werden.

Forderung im Postulat Nr.	Dateninhalte	Im Kanton Bern
1	Bei einem RAV registrierte Arbeitslose inkl. Ausgesteuerte (nur noch in Beratung)	Erhoben
1	Erfolgte Aussteuerungen	Erhoben
1	Ausgesteuerte Personen, nicht bei einem RAV gemeldet und ohne Sozialhilfe	Nicht erhoben
2	Ausgesteuerte Personen in der Sozialhilfe – bis 5 Jahre zurück	Erhoben
2	Langzeitarbeitslose Personen in der Sozialhilfe gesamthaft	Nicht erhoben ¹

2.2 Arbeitslose und ausgesteuerte Personen im Kanton Bern

Es werden für den Kanton Bern und die gesamte Schweiz bereits heute alle Personen erfasst, die bei einem Regionalen Arbeitsvermittlungszentrum (RAV) als Stellensuchende bzw. Arbeitslose² gemeldet sind, unabhängig davon, ob ein Anspruch auf Taggeld besteht oder nicht. Die Ausgesteuerten in dieser Personengruppe werden statistisch nicht gesondert ausgewiesen. Ebenfalls erfasst werden jedoch die erfolgten Aussteuerungen aus der Arbeitslosenversicherung. Das SECO publiziert diese Daten in der Arbeitsmarktstatistik.

¹ Wird geprüft im Projekt NFFS (Neues Fallführungssystem für die Sozialhilfe): Mit dem Programm «Neues Fallführungssystem für die Sozialhilfe im Kanton Bern» wird angestrebt, die Landschaft der Fallführungssysteme der Sozialdienste zu vereinheitlichen. Hierbei kann die Erhebung weiterer kantonalen Daten zur Aussteuerung und Langzeitarbeitslosigkeit bei der Anforderungsdefinition für ein einheitliches Fallführungssystem geprüft werden. Diese Daten würden sich jedoch ausschliesslich auf sozialhilfebeziehende Personen beziehen und nur diese Gruppe vollständig erfassen.

² Registrierte Stellensuchende = Alle arbeitslosen und nichtarbeitslosen Personen, welche bei einem RAV gemeldet sind und eine Stelle suchen. Registrierte Arbeitslose = Personen, welche bei einem RAV gemeldet sind, keine Stelle haben und sofort vermittelbar sind. Dabei ist unerheblich, ob diese Personen eine Arbeitslosenentschädigung beziehen oder nicht (Definition: SECO).

Tab. 1: Arbeitslose und Aussteuerungen BE / CH

	2016	2017	2018	2019
Arbeitslose, beim RAV gemeldet, Total (Jahresdurchschnitt) (BE)	15'283	14'566	10'764	10'205
Arbeitslose, beim RAV gemeldet, Total (Jahresdurchschnitt) (CH)	149'317	143'142	118'103	106'932
Aussteuerungen pro Jahr (BE)	3'487	3'596	3'013	2'746
Aussteuerungen pro Jahr (CH)	38'894	38'629	34'589	31'425

Quelle: Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO), Arbeitsmarktstatistik.³

Zusätzlich zu den statistischen Daten des SECO betreffend die Zahl der registrierten *Arbeitslosen* erhebt das Bundesamt für Statistik (BFS) die Anzahl der *Erwerbslosen gemäss Definition der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO)*. Diese Statistik basiert auf Befragungen und Hochrechnungen. Sie ist damit weniger genau als die Arbeitslosenstatistik des SECO, erfasst aber auch Erwerbslose, die nicht bei einem RAV gemeldet sind. Die Kriterien für eine Aufnahme in die Statistik sind folgende: 15 - 74 Jahre alt, nicht erwerbstätig (<1h/Woche), aktiv auf Stellensuche, sofort verfügbar.⁴ Diese Zahlen liegen nur auf Bundesebene und Ebene Grossregionen vor, nicht aber auf Ebene der Kantone. Folgende Tabelle zeigt die Erwerbslosen im Vergleich zum Total der beim RAV gemeldeten Arbeitslosen (gerundete Werte). Der Vergleich erlaubt aufgrund der methodischen Unterschiede in der Erhebung nur eine ganz grobe Abschätzung der Verhältnisse.

Tab. 2: Arbeitslose gemäss SECO und Erwerbslose nach Definition ILO gemäss BFS

	2016	2017	2018	2019
Registrierte Arbeitslose gemäss SECO, Total (CH)	149'000	143'000	118'000	107'000
Erwerbslose nach Def. ILO (BFS), Total (CH)	238'000	234'000	231'000	216'000

Quellen: Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO), Arbeitsmarktstatistik; Bundesamt für Statistik (BFS), Erwerbslosenstatistik gemäss ILO (ELS-ILO).

Zur Situation der Ausgesteuerten in der Schweiz veröffentlichte das BFS eine Analyse, der sich folgende Erkenntnisse entnehmen lassen:

- Im Jahr 2018 waren 64% der in den vorherigen fünf Jahren Ausgesteuerten wieder erwerbstätig, 22% waren erwerbslos (gemäss Definition ILO), 14% waren nicht erwerbstätig.

³ Die Zahl der Aussteuerungen unterliegt aufgrund der Erhebungsmethode späteren Korrekturen. Die in der Tabelle ausgewiesenen Zahlen repräsentieren den aktuellen Stand und können deswegen von den publizierten Zahlen leicht abweichen.

⁴ Das BFS weist die Zahl der Erwerbslosen gemäss Definition der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) bis zu einem Alter von 74 Jahren aus. Die Anzahl der so ausgewiesenen Erwerbslosen im Alter von über 64 Jahren ist jedoch vernachlässigbar. Die Jahresdurchschnittswerte betragen nach den Daten des BFS im Zeitraum von 2016 bis 2019 jeweils zwischen 1000 und 2000 Personen. Diese Zahlen beruhen zudem auf Extrapolationen von weniger als 50 Beobachtungen und sind deshalb mit grosser Vorsicht zu interpretieren.

- Innert einem Jahr nach der Aussteuerung findet mehr als die Hälfte (55%) wieder eine Erwerbsarbeit.

Quelle: Bundesamt für Statistik (BFS), Situation der Ausgesteuerten Personen, Neuchâtel, November 2019.

Ebenfalls existiert eine aktuelle Studie des SECO zur Wiedereingliederung der Nichtleistungsbeziehenden, in der die Gruppe der noch bei einem RAV angemeldeten Ausgesteuerten für das Jahr 2017 auf Bundes- und Sprachregionsebene quantifiziert und genauer untersucht wird.⁵

2.3 Langzeitarbeitslose Sozialhilfebeziehende im Kanton Bern

Die nachfolgende Tabelle zeigt, wie viele Sozialhilfebeziehende im Kanton Bern in den Jahren 2016 bis 2019 erwerbslos waren, aufgeteilt nach unterschiedlichen Alterskategorien. Zum Vergleich ist ebenfalls der Gesamtwert Schweiz aufgeführt. Statistische Grundlage bildet die Sozialhilfeempfängerstatistik des BFS.

Tab. 3: Sozialhilfebeziehende der Wirtschaftlichen Sozialhilfe im Alter von 15 - 64 Jahren, aus Dossiers mit Leistungsbezug, nach Alter, Erwerbssituation «erwerbslos» und Jahr

Erwerbslose	2016	2017	2018	2019
15-17 Jahre	60	57	54	63
18-25 Jahre	1'563	1'514	1'308	1'237
26-35 Jahre	2'471	2'459	2'196	2'132
36-45 Jahre	2'393	2'354	2'213	2'017
46-55 Jahre	2'472	2'541	2'324	2'132
56-64 Jahre	1'393	1'462	1'484	1'477
Total Kanton Bern	10'352	10'387	9'579	9'058
Total Schweiz	70'064	70'600	67'206	63'489

Quelle: Bundesamt für Statistik (BFS), Sozialhilfeempfängerstatistik. Auswertung: GSI Data Analytics.

Obenstehende Tabelle zeigt die Anzahl der Erwerbslosen in der Sozialhilfe.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Zahl der Erwerbslosen im Verhältnis zu den übrigen Sozialhilfebeziehenden.

⁵ Wiedereingliederung von Nichtleistungsbeziehenden (SECO Publikation Arbeitsmarktpolitik Nr. 60 (10.2020)).

Tab. 4: Sozialhilfebeziehende der Wirtschaftlichen Sozialhilfe im Alter von 15 - 64 Jahren, aus Dossiers mit Leistungsbezug, nach Erwerbssituation und Jahr

	2016	2017	2018	2019
Erwerbstätige in Sozialhilfe (BE)	8'608	8'568	9'412	9'845
Erwerbslose in Sozialhilfe (BE)	10'352	10'387	9'579	9'058
Nichterwerbspersonen in Sozialhilfe (BE)	11'020	10'820	9'770	9'643
Total Sozialhilfebeziehende 15 - 64 Jahre	29'980	29'775	28'761	28'546
Anteil Erwerbslose an Total Sozialhilfebeziehenden 15 - 64 Jahre	34.5%	34.9%	33.3%	31.7%
Keine Angabe zur Erwerbssituation	774	752	775	694

Quelle: Bundesamt für Statistik (BFS), Sozialhilfeempfängerstatistik: WSH – Standardtabellen, Kanton Bern 2018; Kanton Bern 2019.⁶

«Langzeitarbeitslos» ist in der Sozialhilfestatistik des BFS keine Kategorie. Es kann aber auf Variablen abgestellt werden, die auf eine lange andauernde Arbeitslosigkeit verweisen, wie eine bereits erfolgte Aussteuerung.

Der Sozialhilfestatistik (BFS) lässt sich für den Kanton Bern die Anzahl der ausgesteuerten sozialhilfebeziehenden Personen nach Zeitperiode (Zeitpunkt der Aussteuerung, max. 5 Jahre rückwirkend) und Altersklasse entnehmen.

Anzahl ausgesteuerte Sozialhilfebeziehende Kanton Bern 2019, im Alter von 15 – 64 Jahren, aus Dossiers mit Leistungsbezug (gemäss Sozialhilfeempfängerstatistik des BFS)

Tab. 5: Nach Zeitpunkt der Aussteuerung

	Sozialhilfebeziehende, 15-64 Jahre (BE) 2019
Nicht ausgesteuert	25'883
Ausgesteuert	3'249
Ausgesteuert im Jahr 2019	664
Ausgesteuert im Jahr 2018	760
Ausgesteuert im Jahr 2017	692
Ausgesteuert im Jahr 2016	592
Ausgesteuert im Jahr 2015	541
Total Personen	29'132
Anteil der Ausgesteuerten	11%

Quelle: Bundesamt für Statistik (BFS), Sozialhilfeempfängerstatistik. Auswertung: GSI-Data-Analytics. *Ausgesteuert*: Nur Personen, deren Aussteuerung nicht mehr als 5 Jahre zurückliegt. *Nicht ausgesteuert*: inkl. Personen mit Aussteuerung vor mehr als 5 Jahren und unklarem Aussteuerungsstatus.⁷

⁶ Aufgrund jeweils unterschiedlicher Ausschlusskriterien des BFS resultieren zwischen den Tabellen 3/4 und den Tabellen 5/6 leichte Differenzen in der ausgewiesenen Anzahl sozialhilfebeziehender Personen.

⁷ Aufgrund jeweils unterschiedlicher Ausschlusskriterien des BFS resultieren zwischen den Tabellen 3/4 und den Tabellen 5/6 leichte Differenzen in der ausgewiesenen Anzahl sozialhilfebeziehender Personen.

Anzahl ausgesteuerte Sozialhilfebeziehende Kanton Bern 2019, im Alter von 15 – 64 Jahren, aus Dossiers mit Leistungsbezug (gemäss Sozialhilfeempfängerstatistik des BFS)

Tab. 6: Nach Altersklassen

	Sozialhilfebezie- hende 15-64 Jahre (BE) 2019 Ausgesteuert	Sozialhilfebezie- hende 15-64 Jahre (BE) 2019 Nicht ausgesteuert	Sozialhilfebezie- hende 15-64 Jahre (BE) 2019 Total	Anteil Ausgesteuerte in Prozent
15-17 Jahre	4	1'802	1'806	0.2
18-25 Jahre	300	3'426	3'726	8.1
26-35 Jahre	601	5'687	6'288	9.6
36-45 Jahre	786	5'729	6'515	12.1
46-55 Jahre	948	5'385	6'333	15
56-64 Jahre	610	3'854	4'464	13.7
Total Personen	3'249	25'883	29'132	11

Quelle: Bundesamt für Statistik (BFS), Sozialhilfeempfängerstatistik. Auswertung: GSI-Data-Analytics. *Ausgesteuert*: Nur Personen, deren Aussteuerung nicht mehr als 5 Jahre zurückliegt. *Nicht ausgesteuert*: inkl. Personen mit Aussteuerung vor mehr als 5 Jahren und unklarem Aussteuerungsstatus.⁸

3. Gesetzliche Grundlagen

Die wichtigsten auf die Arbeitslosigkeit und Sozialhilfe bezogenen gesetzlichen Grundlagen sind folgende:

Bund	AVIG	Bundesgesetz über die obligatorische Arbeitslosenversicherung und die Insolvenzenschädigung (Arbeitslosenversicherungsgesetz, SR 837.0)
	AVIV	Verordnung über die obligatorische Arbeitslosenversicherung und die Insolvenzenschädigung (Arbeitslosenversicherungsverordnung, SR 837.02)
	AVG	Bundesgesetz über die Arbeitsvermittlung und den Personalverleih (Arbeitsvermittlungsgesetz, SR 823.11)
Kanton Bern	AMG	Arbeitsmarktgesetz (BSG 836.11)
	AMV	Arbeitsmarktverordnung (BSG 836.111)
	SHG	Gesetz über die öffentliche Sozialhilfe (Sozialhilfegesetz, BSG 860.1)
	SHV	Verordnung über die öffentliche Sozialhilfe (Sozialhilfeverordnung, BSG 860.111)

⁸ Aufgrund jeweils unterschiedlicher Ausschlusskriterien des BFS resultieren zwischen den Tabellen 3/4 und den Tabellen 5/6 leichte Differenzen in der ausgewiesenen Anzahl sozialhilfebeziehender Personen.

4. Problematik

Die Schaffung einer neuen Statistik einerseits über die ausgesteuerten Personen und andererseits über die sozialhilfebeziehenden langzeitarbeitslosen Personen im Kanton Bern birgt folgende Schwierigkeiten:

- **Unklarer Erhebungszweck:** Es ist nicht klar, zu welchem Zweck die Personengruppe der ausgesteuerten Personen überhaupt statistisch erfasst werden sollte. Es besteht kein effektiver Bedarf an einer solchen Erhebung.
- **Fehlende gesetzliche Grundlage:** Für die statistische Erhebung der ausgesteuerten Personen im Kanton Bern ist eine gesetzliche Grundlage erforderlich. Diese müsste zuerst noch geschaffen werden.
- **Phasen der finanziellen Selbständigkeit:** Es ist möglich, die jährlich beim RAV ausgesteuerten Personen sowie die in der Sozialhilfe unterstützten und ausgesteuerten Personen (bis zu fünf Jahren nach der Aussteuerung) auszuweisen. Es ist allerdings nicht möglich, den Gesamtbestand der ausgesteuerten Personen im Kanton Bern zu erfassen (inkl. derjenigen Personen, die weder freiwillig beim RAV gemeldet sind noch Sozialhilfe beziehen). Es gibt damit Personen, die statistisch nicht mehr erfasst werden können. Ein Beispiel wäre eine arbeitslose und ausgesteuerte Person, die noch über genügend Vermögen verfügt, um einige Zeit lang keinen Anspruch auf Sozialhilfe geltend machen zu können.
Falls die betreffenden Personen nach dieser Phase der finanziellen Selbständigkeit auf Sozialhilfe angewiesen sind, werden sie nach einer gewissen Zeitspanne wieder statistisch erfasst. Wenn sie dagegen nach ihrer Aussteuerung finanziell selbständig bleiben bzw. wieder in den Arbeitsmarkt integriert werden, ist es fraglich, ob sie in einer entsprechenden Statistik mitgezählt werden sollten. Eine statistische Erfassung aller Ausgesteuerten ist also nicht nur äusserst aufwändig in der Umsetzung, es ist auch kritisch zu hinterfragen, ob eine solche zielführend wäre. Die relevante Personengruppe taucht nur vorübergehend nicht in den bereits bestehenden Statistiken der sozialen Sicherungssysteme auf.
- **Variablen der Sozialhilfestatistik:** Die Sozialhilfestatistik kennt die Variable «langzeitarbeitslos» nicht. Dies steht der Forderung nach einer Statistik aller langzeitarbeitslosen Personen, die Sozialhilfe beziehen, entgegen. Allerdings können sowohl die Anzahl der Erwerbslosen und Nichterwerbspersonen als auch die Anzahl der in den letzten fünf Jahren Ausgesteuerten bereits heute ausgewiesen werden.
- **Interkantonale Vergleichbarkeit:** Ein interkantonaler Vergleich wäre nur möglich, wenn eine neue Statistik in allen Schweizer Kantonen aufgebaut würde. Eine Vereinheitlichung der Erhebung müsste auf Bundesebene angestrebt werden.
- **Regelung auf nationaler Ebene / evtl. Gesetzesänderung:** Eine nationale Regelung würde die Möglichkeit schaffen, unter den einzelnen Kantonen einen Vergleich zu ziehen. Eine Motion auf Bundesebene aus dem Jahr 2015, die ebenfalls die Aufnahme der Ausgesteuerten in die Arbeitslosenstatistik forderte (M 15.4104 Grüter, SVP, 2015), wurde nach Ablauf von zweijähriger Frist abgeschrieben, weil diese nicht im Rat behandelt wurde. Nach Ansicht des Bundesrats sind mit den bestehenden Statistiken genügend Informationen über die Situation der Ausgesteuerten vorhanden. Dies liesse die Schlussfolgerung zu, dass die Gruppe der nicht erfassten Personen mengenmässig als eher gering eingeschätzt wird und eine Forderung auf Bundesebene damit allenfalls wenig Chancen auf Erfolg haben könnte.

5. Fazit / Ausblick

Wie im Kapitel 2 aufgezeigt wird, werden bereits heute einige Daten zum Bestand von Langzeitarbeitslosen und Ausgesteuerten erhoben. Allerdings sind diese Daten nicht durchgehend vorhanden.

Forderung 1

Sobald ausgesteuerte Personen nicht mehr bei einem regionalen Arbeitsvermittlungszentrum gemeldet sind und von der Sozialhilfe keine Unterstützung beziehen, werden sie weder im Kanton Bern noch auf Ebene Schweiz statistisch erfasst. Zu welchem Zweck eine Erhebung dieser Personengruppe eigens durchgeführt werden sollte, ist unklar und lässt sich auch aus der Begründung zur Motion Gabi Schönenberger nicht erschliessen. Dementsprechend steht der Forderung nach Lancierung einer gesonderten kantonalen statistischen Erhebung aller ausgesteuerten Personen in Anbetracht des zu erwartenden Erkenntnisgewinns ein unverhältnismässig grosser Aufwand gegenüber.

Forderung 2

Bezüglich der Erfassung der langzeitarbeitslosen sozialhilfebeziehenden Personen im Kanton Bern bestehen allerdings Optimierungsmöglichkeiten, die im Zuge der Konzipierung eines neuen, einheitlichen Fallführungssystems für die Sozialhilfe geprüft werden können. Zurzeit werden lediglich Personen, die seit maximal fünf Jahren ausgesteuert sind, statistisch ausgewiesen, nicht aber Langzeitarbeitslose im Allgemeinen. Allerdings muss festgehalten werden, dass es für das Ziel der beruflichen Integration in der Sozialhilfe zielführender wäre, wenn zusätzlich die Arbeitsmarktfähigkeit der Klientel erhoben würde. Eine solche statistische Angabe würde auf kantonaler Seite die Angebotsplanung unterstützen und in der Praxis die Vermittlung individueller beruflicher Integrationsmassnahmen fördern. Diese Thematik ist Gegenstand laufender Abklärungen zwischen der Gesundheits-, Sozial- und Integrationsdirektion (GSI) und der Wirtschafts-, Energie- und Umweltdirektion (WEU).

6. Antrag an den Grossen Rat

Der Regierungsrat beantragt dem Grossen Rat, von vorliegendem Bericht gemäss Artikel 52 Absatz 1 des Gesetztes vom 4. Juni 2013 über den Grossen Rat (Grossratsgesetz, GRG; BSG 151.21) Kenntnis zu nehmen.